

Rechnungseingang



In vielen Unternehmen ist der Rechnungseingang von Lieferanten oder Dienstleistern ein Prozess mit vielen manuellen Schritten. Die Rechnungen werden von den Lieferanten per E-Mail als PDF gesendet und werden durch einen Mitarbeiter heruntergeladen, gelesen, und in einer Buchhaltungssoftware gebucht.

Abgesehen davon, dass dies ein zeitaufwändiger Prozess ist, stellen menschliche Fehler bei einem solchen manuellen Verfahren immer ein Risiko dar.



Rechnungseingang

Der Einsatz intelligenter Technologien kann den Zeitaufwand für die Bearbeitung eingehender Rechnungen verringern und die Genauigkeit der Dateneingabe verbessern. Das Ziel einer solchen Pipeline ist es, die Rechnung von einem unstrukturierten Format (PDF) in ein strukturiertes und vordefiniertes Datenformat umzuwandeln, so dass sie automatisch in ein Buchhaltungstool eingegeben werden kann. Die hier vorgestellte Pipeline besteht aus drei Stufen: Datensammlung, Datenextraktion und Datenverarbeitung.

In der Phase der Datenerfassung führt der Bot eine regelmäßige Überwachung der Mailbox durch, an die die Lieferanten ihre Rechnungen senden. Anhand einer Reihe von Kriterien weiß er, welche Art von E-Mails und Dateien er für die Verarbeitung speichern muss.

Sobald die Rechnungen gesammelt wurden, müssen die relevanten Daten extrahiert werden. Dies geschieht in zwei Schritten, wobei eine Kombination aus Texterkennungstechnologie und KI zum Einsatz kommt.

Im ersten Schritt wird die Rechnung von einem analogen Format (PDF, Bild) in ein digitales Format umgewandelt. Mit der Texterkennungstechnologie wird der gesamte Text auf der Rechnung identifiziert und vorgelesen. Obwohl wir nun eine „digitalisierte“ Version der Rechnung haben, weiß der Bot nicht, welche Textfelder relevant sind.

Mit Hilfe eines KI-Modells, das auf einer großen Menge von Rechnungen trainiert wurde, werden die relevanten Felder und Werte extrahiert.

Bei der Arbeit mit dieser Art von Technologien der künstlichen Intelligenz besteht immer die Möglichkeit von Ungenauigkeiten. Aus diesem Grund wird die Rechnung an einen Mitarbeiter geschickt, wenn der Bot nicht alle relevanten Felder sicher identifizieren kann.

Ansprechpersonen



Martin Schmid
Senior Manager
Tel.: +43 1 501 881 233
martin.x.schmid@pwc.com



Simon Neuville
Senior Associate
Tel.: +43 1 501 881 214
simon.neuville@pwc.com

PwC Österreich
Donau-City-Straße 7
1220 Wien



Weitere Informationen unter:
www.pwc.at/globale-mindestbesteuerung

Am Ende der Datenextraktionsphase liegen nun alle relevanten Rechnungsinformationen in einem strukturierten Format vor und können z. B. in einer Excel-Datei gespeichert werden.

Die strukturierten Daten können dann als Input für die Datenverarbeitungsphase verwendet werden, in der sie zum Beispiel in das Buchhaltungssystem des Unternehmens eingegeben werden.

Highlight dieses Ansatzes

- Geringere Fehlerquote (menschliches Versagen wird gemildert)
- Ein gewisser Anzahl der Rechnungen erfordert überhaupt keine menschliche Interaktion ("hands-off")
- Ein gewisser Prozentsatz der Rechnungen erfordert eine menschliche Validierung/Korrektur in einer zweckmäßigen Benutzeroberfläche.

Rechnungseingangsausomatisierung

Prozessbeispiel

